

Standortgruppe: Hallertauer Mittelschule Mainburg

Phase/Zeit	Teilziel	Unterrichtsinhalte/ -schritte	Unterrichtsform (Methoden)	Medien/ Materialien	Anmerkungen
1. Einführung und Organisation der Projektarbeit					
2 UE	Neugierde und Interesse für das Projekt wecken Die Schüler für ihren eigenen Wortschatz und dessen Benutzung sensibilisieren	Projekt den Kindern vorstellen Gemeinsam das Informationsblatt vorlesen. Über Dialekt sprechen: eigene Umgangssprache in der Schulgemeinschaft, dadurch die Neugierde und das Interesse für den heimischen Dialekt und die Umgangssprache wecken. Arbeitsmaterial vorstellen	Diskussion	Internet – Homepage der Stadt, Flyer über die Region, Branchenbuch Moderationskarten Informationsblatt über das Wertebündnis Bayern und das Projekt „MundART WERTvoll“, Schnellhefter für die Schüler, Camcorder, Audiogeräte und Fotoapparat	Das Projekt wird im laufenden Schuljahr von einer Person betreut. Kostenplan erstellen
	Verantwortung für das Projekt vermitteln	Über die Wichtigkeit des Projekts sprechen: von Schülern aufschreiben lassen, was sie von dem Projekt erwarten.	Einzelarbeit Diskussion		
	Teamgeist und Zusammengehörigkeit stärken	Gruppennamen ausdenken Überlegen, wie man sich in der Öffentlichkeit als Gruppe zu erkennen gibt. Beschluss fassen, z.B. Jacken, T-Shirts,... Arbeitsliste für Zuständigkeiten:			Sponsor/en für das Erkennungszeichen suchen.

Standortgruppe: Hallertauer Mittelschule Mainburg

		Protokollführer, Fotos, Filmteam, Interviewleitung, Teamleiter und Ordnungsdienst (wöchentlicher Wechsel)	Team		
2. Protokollbuch und Fragebögen					
4 UE	Den Schülern vermitteln, warum es wichtig ist, ein Protokollbuch zu führen.	Schüler äußern ihre Meinungen und Vorstellungen, warum man ein Protokollbuch braucht. Erkennen der Bedeutung des Protokolls für Planung und Dokumentation.	Diskussion	Protokollbuch Wandtafel	Fragen an Firmen und Privatpersonen sind unterschiedlich <u>Anlage 1:</u> Beispiel-Fragebogen
	Stichpunktliste und Fragebogen erstellen	Sammeln der Ideen Fragen an die einzelnen Interviewgruppen und –Partner (verschiedene Altersgruppen, Vereine und Firmen) erarbeiten und formulieren.	Kleingruppen	Wandtafel Block, PC + Drucker	
3. Technik					
4 UE	Einweisen in das benötigte Arbeitsmaterial	Jeder Schüler erhält ein Passwort für den PC Benötigte Programme erklären und Anwendung erlernen Arbeiten mit dem Audio- / Filmmaterial und Fotogestaltung	Einzelarbeit am PC Lernen am Objekt durch Erfahrung	Medienraum PC und Beamer	
4. Öffentlichkeitsarbeit					

Standortgruppe: Hallertauer Mittelschule Mainburg

<p>4 UE</p>	<p>Öffentlichkeit auf das Projekt aufmerksam machen</p> <p>Interviewpartner finden und kontaktieren</p>	<p>Möglichkeiten der Öffentlichkeitsarbeit:</p> <p>Verfassen eines Zeitungsartikels mit genauer Projektbeschreibung</p> <p>Aufruf an Familien und Jugendliche aus unterschiedlichen Kulturen.</p> <p>Infobrief für die Interviewpartner entwerfen und erstellen (Briefkopf gestalten, Form, Projekt und Gruppe vorstellen,...) Adressen der Firmen, Vereine und Stadtverwaltung finden</p> <p>Infobrief versenden</p>	<p>Diskussion und Teamarbeit</p>	<p>Wandtafel und PC Heimatzeitung</p> <p>Einverständniserklärungen unterschreiben</p> <p>Branchen- und Telefonbuch oder Internet Briefpapier, Kuverts, Briefmarken</p>	<p>Anlage 2: Musterbrief an Familien, Firmen, Vereine usw.</p> <p>Mindestens 10 - 12 Firmen/Vereine</p>
-------------	---	---	----------------------------------	--	---

5. Führen der Interviews

<p>34 UE</p>	<p>Organisation der Interviews</p>	<p>Interviewpartner auswählen, einen Termin und Ort vereinbaren</p> <p>Rahmenbedingungen für Interviews an der Schule und/oder auswärts klären</p> <p>Medienmaterial bereitstellen</p>	<p>Team</p>	<p>Film- und Fotoapparat, Audiogeräte mit Ersatz-Akku / Batterien Frage- und Auswertungsbogen Protokollbuch</p>	<p>Für ein Interview haben die Schüler (außer Tagesfahrt) immer 60 bis 75 Minuten Zeit.</p> <p>Verpflegung, Verkehrsmittel, Zeitplan, Begleitung</p>
--------------	------------------------------------	--	-------------	---	--

Standortgruppe: Hallertauer Mittelschule Mainburg

	Durchführung der Interviews	Interviews mit verschiedenen Partnern und unterschiedlicher Schwerpunktsetzung: Familien / Privatpersonen: Mundart im Familienverbund Wandel des sprachliche Umgangs Bedeutung von Mundart, Mehrgenerationen, Alteingesessene, Zugezogene Schulen: Bairisch im Unterricht, Veränderung des Sprachgebrauchs im Laufe der Zeit Firmen / Vereine: Alltagssprache erfragen Politiker / Kommunal- und Landespolitiker: Sprachentwicklung in Behörden und im Landtag Mundart in der Amtssprache?		Vorgenanntes Medienmaterial	Es werden einzelne Personen nach Wörtern, Begriffen und schon längst vergessenem Wortgut gefragt, gesammelt und aufgeschrieben.
--	-----------------------------	--	--	-----------------------------	---

6. Mundart-Recherche in historischen Quellen

2 UE 1 UE 3 UE	Mundart-Recherche in historischen Quellen	Stöbern im Stadtarchiv nach historischen Dokumenten Stöbern in Zeitungsberichten Bairische Begriffe und Wörter sammeln und deren Bedeutung aufschreiben Nach Mundartspuren in amtlichen Dokumenten forschen	Team	Vorgenanntes Medienmaterial	z.B. Stadtarchiv, Bibliotheken, Zeitungen, Pfarreien, Historische Vereine, usw.
------------------------------	---	--	------	-----------------------------	---

Standortgruppe: Hallertauer Mittelschule Mainburg

7. Untersuchung von Mundart-Varietäten an der Schule

8 UE	Untersuchung des Sprechverhaltens der Jugendlichen an der Schule	Durchführung von Interviews Reflexion der eigenen Sprache Auswertung der Interviews hinsichtlich folgender Merkmale: Übernahme regionaler Mundart Verwendung von Mischsprache Zugang zur Heimat		Fragebogen Schüler, Protokollbuch	Teilnahme beruht auf Freiwilligkeit Stellt keine repräsentative Erhebung dar
------	--	--	--	-----------------------------------	---

8. Wörterbuch „Migraboarisch©“

8 UE	Gestalten des Jugendwörterbuchs	Layout für das Wörterbuch gestalten Gesammelte, alphabetisch geordnete Mundartbegriffe auf ihre Bedeutung analysieren und in die Sprache der beteiligten Jugendlichen übersetzen Fertigstellen des Wörterbuchs „Migraboarisch©“ Auf Wortkategorien achten, manche Mundartbegriffe sind nicht 1:1 zu übersetzen, (vei, ebs...)	Arbeitsgruppen	Medienraum	Durch ein Losverfahren die Anfangsbuchstaben zuweisen Sponsor für den Druck des Wörterbuches finden <u>Anlage 3:</u> Erklärung „Migraboarisch©“ <u>Anlage 4:</u> Beispiel-Wörterbuch
------	---------------------------------	--	----------------	------------	---

9. Dokumentation

Standortgruppe: Hallertauer Mittelschule Mainburg

10. Reflexion					
10 UE	Präsentation des Projekts durch: Dokumentationsfilm Folienpräsentation Fotoausstellung	Auswerten des Filmmaterials Film erstellen Folienpräsentation entwerfen Fotos auswählen, bearbeiten und eine Fotowand erstellen		Medienraum DVDs/USB Sticks zum Brennen des Filmmaterials, Plakate für die Fotoausstellung, Stellwände	Im Vorfeld muss das Medienmaterial für die Weiterverarbeitung schon vorgesichtet und vorgeschritten sein.
11. Abschlussveranstaltung					
2 UE	Schüler erkennen, dass sie durch ihr Projekt einen wertvollen Beitrag geleistet haben.	Abschließendes Gespräch über: Projektverlauf Persönliche Ansichten, Einsichten und Erkenntnisse	Diskussion		
10 UE	Planung und Durchführung der Abschlussveranstaltung	Ablauf der Veranstaltung Räumlichkeiten Rahmenprogramm (Musik ...) Dekoration Gästeliste erstellen Einladungen entwerfen, gestalten und versenden Präsentation des Wörterbuches „Migraboarisch©“, der Dokumentation und der Fotoausstellung		Spenden für Verköstigung Briefpapier, Kuverts Notebook, Beamer und Leinwand	Einladung der Interview- und Projektpartner, Eltern, Schulfamilie und der örtlichen Presse